



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

XIV. Octobris. Von dem Heyligen Callisto Pabst vnd Martyrer / hat gelitten
vmb das Jahr Christi 225.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

543. Hi-
storia.

Von dem Heyligen Callisto Papst vnd Martyrer/ hat gelitten vmb das Jahr G H X J G E J 225.

Ex Martyrologio Baroniano, & Dn. Molano.

XIV. Octobris.

14. Tag
Weins
monats.

Du komm auff der Straß
Aurelia ist die Gedächtnus vnd
Geburts Tag des H. Callisti
Papsts vnd Martyrers / wel-
cher auß Befehl Alexandri des
Kaisers lange Zeit im Gefängnis mit Hun-
ger gequält / vnd täglich mit Brügeln ge-
schlagen / endlich oben auß dem Fenster des
Hauses / darinn er gefangen lag / in ein tieffen
Brunnen geworffen worden / hat also die
Cron vnd den Sieg der Marter erworben /
wie das Martyrologium weiter außweiset.
Er hat gelitten in dem Jahr Christi / zwey-
hundert zwanzig fünf. Seine Reliquien vnd
Heylthumier seynd getragen worden / gen
Eisontium in die Abteyliche Kirch der Chors
hern Sancti Calixti, du ch den Heyligen
Euerhardum / Stiftern desselben Orths /
in dem Jahr G H X J G E J achthundert
zwanzig vier / allda sie mit vielen Miraculi

geleuchtet haben: Nachmals seynde sie gen
Rhems in vnser lieben Frauen Kirchen ver-
schafft worden / wie dann die Eisonienser
selbs bekennet: Welches bald darnach ge-
schehen ist / dann auß der Cameracensischen
Chronica wirdt erkant / daß Fulco der Erbs
bischoff zu Rhems vnder der Verfolgung der
Normanner habe gewolt / daß der Himmels
sche Schatz des Körpers des Heyligen Calli-
sti Papsts vnd Martyrers / so er ihm sehr lieb
angelegen seyn / solte ehrlich erhoben / vnd gen
Rhems geführt werden / vnd also lang allda
verwahrt bleiben soll / bis allenthalben Fried
würde / also solte er wiederum an seinen
Ort geführt vnd verschafft werden / wel-
ches aber doch bis anhero nicht
geschehen ist.

✠ () ✠

✠

544. Hi-
storia.

Leben des Würdigen Dominici Corticelli Eremiten/ welcher verschieden in dem Jahr G H X J G E J 1060.

Ex ea, quæ est per B. Petrum Damianum.

XIV. Octobris.

14. Tag
Weins
monats.Simoniaca
heresis.

Rom. 8.

Dominicus der Mann
G O T T E S / mein Vate-
ter vnd Herr / so vorm Jahr
gestorben / als er noch in der
Welt lebet / vnd dazumahl die
böse Seuche der Simoney hefftig in dem
Schwang gie / (wolt G O T T sie war-
jehund gänzlich außgetilget) hat auch sein
Vatter dem Bischoff / damit er ihn zum Prie-
ster ordiniert / ein geschlachtet / lindes / vnd
aufbereytes Doctell verehret vnd gegeben.
Doch wie der Apostel sagt / daß den Gottlie-
benden alles zum guten gereiche / also ist diese
einige Schuld des Seligen Manns / ein Br-
sach vieles guten gewest / dann er ensetzt vnd
forcht sich darob also sehr / daß er die Welt
mit ihrem Pracht verschmähet / ward ein
Mönch / vnd nam das harte strenge Einsied-

lerische Leben / als ein standhaftiger beherter
Ritter / an sich / doch also / daß er die Zeit seines
Lebens / weil er vbel / vnrecht vnd bösslich pro-
mouirt vnd zum Geistlichen Standt kom-
men / sich der celebration vnd des Ampts des
Altars enthielt / blieb rein / keusch / vnd ein
Jungfraw in dem Einsiedlerischen Leben bis
an sein End / lebet viel Jahr lang vnder der
Meisterhafte vnd Disciplin des H. Mans
Iohannis de Monte Ferretti. In einer an-
dern wüsten Bildnuß / in der Landschaft Luce-
coli genant / gelegen / wurden achthehen Cel-
len / den Brüdern zu bewohnen / gesehen / in
welchen sie lebten vnder dieser Regeln: Daß
sie nemlich keinen Wein truncken / kein ge-
schmelzte Speiß assen / allein auff den Son-
tag vnd Donnerstag nur ein Gemüß brach-
ten / fünf Tag in der Wochen mit Wasser
vnd

Vir sanctus
quia ordina-
tus Simonia-
ce, nunquā
presumptio
ministerii
Altaris.Vinit in ero
mo archi-
mo.